



Gewässer-Nachbarschaften Regionaler Erfahrungsaustausch

Gewässer-Nachbarschaft
Diemel und Obere Eder

Die Weide als Pflanze und lebender
Baustoff in der Gewässerentwicklung
und -unterhaltung



Fortbildungsveranstaltung mit Exkursion

17. November 2009
Volkmarsen, LK Waldeck-Frankenberg

Einleitung

Das Thema „Die Weide als Pflanze und lebender Baustoff in der Gewässerentwicklung und Gewässerunterhaltung“ wird anhand eines Referates sowie praktischen Anwendungen vorgestellt. An einer Gewässerstrecke werden Gehölzbestände ausgelichtet und die Gewinnung von Weidensteckhölzern und Setzstangen demonstriert. Neben dem Kopfweidenschnitt wird die Verwendung des Schnittgutes veranschaulicht.

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, aus den gefällten und auf den Stock gesetzten Bäumen und mit den mitgebrachten Astscheren Steckhölzer zu schneiden und unter fachlicher Anleitung am Gewässer einzubauen. Neben der Pflanztechnik wird auch die richtige Standortwahl demonstriert. Das nicht als Steckholz verwertbare Holz soll als lebende Ufersicherung eingebaut werden.

Programm

09:00 – 09:15 | Begrüßung

Günther Sander, RPU Kassel und Betreuer der GN Diemel und Obere Eder

09:15 – 10:00 | Referat 01

„Biologie der Weiden – Mandelweide, Silberweide, Bruchweide, vegetative Vermehrung mit und ohne Wurzeln als Weidenstockhölzer, Setzstangen, Ufersicherungen, Kopfweiden“

Thomas Paulus, GFG mbH Mainz

10:00 – 10:30 | Diskussion und Pause

10:30 – 10:45 | Fahrt zur Gewinnungsstelle von Weidenstockhölzern und Setzstangen

10:45 – 11:30 | Gewinnung von Weidenstockhölzern
Einführung und Demonstration der Gewinnung von Setzstangen und Steckhölzern, Demonstration fachgerechter Kopfweidenschnitt, Verwendung des Schnittgutes. Alle Teilnehmer können mitarbeiten.

Gonthard Marmerow, Hess. Wasserverband. Diemel, Günther Sander, RPU Kassel & Thomas Paulus, GFG Mainz

11:30 – 13:00 | Mittagspause

13:00 – 13:10 | Fahrt zur Einbaustelle

13:30 – 15:30 | Gewinnung und Nutzung von Baumweiden
Fällung und Schnitt von Weiden unter Gewässerbedingungen. Vorbereitung und Einsatz des gewonnenen Holzes zur Ufersicherung und Gewässerrenaturierung

Gonthard Marmerow, Hess. Wasserverband. Diemel, Günther Sander, RPU Kassel & Thomas Paulus, GFG Mainz

16:00 | Abschlussbesprechung

Veranstalter

Gemeinnützige Fortbildungsgesellschaft für
Wasserwirtschaft und Landschaftsentwicklung (GFG) mbH
Frauenlobplatz 2, 55118 Mainz
Tel. 06131 – 613021, Fax 06131 - 613135
E-Mail info@gfg-fortbildung.de
www.gfg-fortbildung.de

in Zusammenarbeit mit:
dem Regierungspräsidium Kassel, Abteilung
Arbeitsschutz und Umwelt
Steinweg 6
34117 Kassel
Tel.: 0561-106-3603

Veranstaltungsort

Hotel Quellenhof
Kasseler Straße 20
34471 Volkmarsen

Anfahrt: siehe Anfahrtskizze im Internet unter
www.holztechnikmuseum.de
oder unter www.google-maps.de/xxx

Teilnehmer

Insbesondere das Fachpersonal der zuständigen unterhaltungspflichtigen Kreise, Städte und Gemeinden, Vertreter der Fach- und Aufsichtsbehörden, Wasser- und Bodenverbände, Naturschutzgruppen und andere Interessierte.

Teilnehmerbeitrag

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Kosten für das Mittagessen trägt jeder Teilnehmer selbst.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens 13. November 2009 an: Per E-Mail unter www.gfg-fortbildung.de oder per Post mit beigefügtem Anmeldeformular oder einer Bestätigung an oben genannte Adresse

Sonstiges

Es wird empfohlen, entsprechende Kleidung und Schuhwerk für die Exkursion sowie Arbeitshandschuhe, Ast- und Baumscheren mitzubringen.